

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

WUA/034/2018

der 34. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 27.02.2018, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaela

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Ronneburger, Jürgen

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Keller, Katja

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Aubrecht, Wolf

Heiner, Jens

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

weitere Teilnehmer

Erbs, Kerstin

Stegmann, Eva

Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
OTZ

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Ungvari, Johannes

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Klaubert, Jana

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Katzenberger, Claus

Scheidel, Daniel

Vorsitz: Jürgen Ronneburger
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Jürgen Ronneburger, eröffnet die 34. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 3 | Vergabe von weiterführenden Planungs- u. Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 227 Kleintreben-Pahna (K227/B 93 bis Landesgrenze) 3. BA, Abzweig neue Welt in Fockendorf bis Ortseingang Pahna | V-WUBA/0049/2018 |
| 4 | Vergabe von weiterführenden Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 4 > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 202, Bauwerk 7 a, Brücke über die Wiera in der Ortslage Heiersdorf am Abzweig nach Göpfersdorf einschließlich Straßenanschlüsse | V-WUBA/0050/2018 |
| 5 | Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0051/2018 |
| 6 | Vergabe von Planungsleistungen (Tragwerksplanung) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0052/2018 |
| 7 | Vergabe von Planungsleistungen (Technische Ausrüstung - Starkstromanlagen, Anlagengruppe 4) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg | V-WUBA/0053/2018 |
| 8 | Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 30. Januar 2018 | |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert die Anwesenden über den neuen Sachstand hinsichtlich der Klärung von Grundstücksangelegenheiten im Zusammenhang mit der Kreisstraße 602. Die Klärung ist erforderlich, da die BVVG Grundstücke zum Verkauf ausschreiben will, die z. T. von der K 602 in Anspruch genommen werden.

Hierzu liegt ein Schreiben des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr vom 08.02.2018 vor. Hier wird festgestellt, dass man nicht zuständig ist. Es wird auf das BGB verwiesen, auf das Thüringer Straßengesetz wird nicht eingegangen. Die Beteiligten sollten sich um eine einvernehmliche Lösung bemühen, heißt es im Schreiben weiter. Seitens des Landkreises wurde sich bemüht, mit der Gemeinde Dobitschen eine einvernehmliche Lösung zu finden. Diese kam jedoch nicht zustande.

Herr Wenzlau gibt dieses Schreiben den Anwesenden zur Kenntnis. Dem Protokoll ist es als Anlage beigefügt.

TOP 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Scholz bittet um Prüfung, ob die Sitzungen des WUBA wieder um 17:00 Uhr beginnen können.

Herr Ronneburger sichert zu, dass das geprüft wird.

Herr Läbe, Herr Kühn und Frau Keller lehnen die Änderung des Sitzungsbeginns ab.

Herr Bergmann bringt die Verlegung auf einen anderen Wochentag ins Spiel, z. B. Mittwoch.

Herr Ronneburger schlägt vor, eine Umfrage unter den Ausschussmitgliedern zu starten und dieses Thema demnächst wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

V-WUBA/0049/2018

TOP 3 Vergabe von weiterführenden Planungs- u. Überwachungsleistungen > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 227 Kleintreben-Pahna (K227/B 93 bis Landesgrenze) 3. BA, Abzweig neue Welt in Fockendorf bis Ortseingang Pahna

Herr Aubrecht erläutert den in der Anlage dargestellten Sachverhalt einschließlich der geplanten Bauabschnitte. Er informiert die Anwesenden, dass es im ersten Bauabschnitt zu Problemen im Zusammenhang mit der Erlangung des Baurechts kommen kann und daher ein Planfeststellungsverfahren einzuplanen ist.

Um für den 3. Bauabschnitt Fördermittel beantragen zu können, ist die Beauftragung der Planung bis zur Leistungsphase 4 erforderlich. Eine Weiterbeauftragung bis zur Leistungsphase 8 soll an das gleiche Planungsbüro erfolgen.

Die Realisierung aller in der Vorlage genannten Bauabschnitte soll ab 2019 erfolgen. Fragen zum Sachverhalt gibt es seitens der Anwesenden nicht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 48:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die stufenweise Vergabe der Objektplanung Verkehrsanlagen einschließlich Entwurfsvermessung für den 3. Bauabschnitt der K 227 zwischen Fockendorf und Pahna mit den Leistungsphasen 1 bis 8, davon Stufe 1 – Leistungsphase 1 bis 4 einschließlich des Leistungsbildes Entwurfsvermessung mit einem Anteil von 5.700 EUR – mit 34.000 EUR in 2018 und

Stufe 2 –Leistungsphase 5 bis 8 für 38.000 EUR voraussichtlich in 2019, an die

**Zirpel & Pautzsch
Ingenieurpartnergeseellschaft für Bauwesen
Kreuzstraße 3
04600 Altenburg**

mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von insgesamt ca. **72.000,00 EUR.**

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0050/2018

TOP 4 Vergabe von weiterführenden Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 und 4 > 25.000 Euro zum Bauvorhaben K 202, Bauwerk 7 a, Brücke über die Wiera in der Ortslage Heiersdorf am Abzweig nach Göpfersdorf einschließlich Straßenanschlüsse

Herr Aubrecht erläutert den in der Anlage dargestellten Sachverhalt.

Hier handelt es sich um die zweite Brücke über die Wiera im Zuge der K 202 in der Ortslage Heiersdorf. Die erste, die sogenannte Feuerwehrbrücke, ist bereits durch das Programm Hochwasserschadensbeseitigung instandgesetzt.

Die zweite Brücke konnte im Zuge dieses Programms nicht realisiert werden, da die vorhandenen Schäden nicht durch Hochwasser entstanden sind. Das wurde im Zuge einer Begutachtung seitens des Fördermittelgebers festgestellt. Das Bauwerk ist 1930 errichtet worden und derzeit auf eine Gesamtlast von 6 t begrenzt.

Die Brücke einschließlich Straßenanschluss in Richtung Engertsdorf und der Lückenschluss zur Feuerwehrbrücke ist Gegenstand der Planung.

Um die Brücke realisieren zu können, ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich, da mit einem Anlieger keine Einigung zum Grunderwerb möglich ist.

Die Leistungsphasen 1 und 2 liegen aus dem Jahr 2004 bereits vor. Diese wurden bereits durch das jetzt zur Beauftragung vorgeschlagene Planungsbüro, Zirpel & Pautzsch, erstellt. Im Ingenieurvertrag wird darauf verwiesen, dass die Erkenntnisse aus den Leistungsphasen 1 - 2 vorliegen und darauf aufgebaut werden soll.

Herr Scholz fragt nach, ob die Maßnahmen alle zu schaffen sind, wenn Fördermittel dafür ausgereicht werden. Werden Fördermittel angemeldet und die Maßnahmen durchgeführt, wenn es Fördermittel geben sollte, oder wie soll das gehen? Es heißt immer, es gibt nicht ausreichend Personal, es wird jedoch auf „Biegen und Brechen“ alles angeschoben. Er fragt weiter nach, ob das, was hier gemacht wird, korrekt ist.

Herr Aubrecht erklärt, dass er für das was im HH-Plan eingestellt ist, verantwortlich ist. Zur Realisierung im HH-Planentwurf sind derzeit zwei Maßnahmen vorgesehen.

Herr Scholz bezieht seinen Einwand auf alle zur Beschlussfassung vorliegenden Maßnahmen.

Herr Wenzlau erklärt dazu, dass es sich um zwei unterschiedliche Bereiche handelt. Zum einen der Straßen- und Tiefbau, zum anderen der Hochbau.

Herr Scholz verweist darauf, dass es u. U. sein kann, dass die Maßnahmen nicht alle bewältigt werden können, falls es für alle Anmeldungen Fördermittel geben sollte. Es steht, so Herr Scholz weiter, in beiden Bereichen nur begrenzt Personal zur Verfügung.

Herr Aubrecht legt dar, dass die Maßnahmen mit dem vorhandenen Personal umsetzbar sind. Wenn man den Zustand der Kreisstraßen zu Grunde legt, sind die im HH-Planentwurf eingestellten Maßnahmen jedoch zu wenig. Er ergänzt, dass z. T. Fördermittel beantragt (z. B. K 227), aber nicht bewilligt wurden und erklärt weiter, dass viel Fördermittel auch viele Eigenmittel bedeuten.

Herr Ronneburger erklärt auf Grund der Informationen aus der Vorlage, dass die Realisierung der Brücke über die Wiera im Zuge der K 202 in der Ortslage Heiersdorf erst für das Jahr 2020 vorgesehen ist. Er ergänzt, dass die Verwaltung im Zusammenhang mit der Erstellung der Planung (durch ein Planungsbüro) weniger Arbeit hat, als bei der Baudurchführung. Die entscheidende Phase mit Realisierung und Abrechnung kommt erst 2020, nicht jetzt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 49:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Objektplanung Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerk und Tragwerksplanung für die Leistungsphasen 3 und 4 zum Bau der Brücke über die Wiera - Bauwerksnummer 7a - in der Ortslage Heiersdorf einschließlich Straßenanschlüsse an die

**Zirpel & Pautzsch
Ingenieurpartnergeseellschaft für Bauwesen
Kreuzstraße 3
04600 Altenburg**

mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von insgesamt ca. **47.000,00 EUR.**

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0051/2018

TOP 5 Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg

Frau Erbs erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Für das Objekt mit einer geschätzten Bausumme von ca. 10 Mio. Euro wurden Fördermittel beantragt und in Aussicht gestellt. Auf Grund der hohen Bausumme ist der Landkreis verpflichtet, die Leistungen europaweit auszuschreiben. Das gilt auch für die Planungsleistungen größer des gegenwärtigen Schwellenwertes in Höhe von 209.000 Euro. Das betrifft die Planungen Gebäude und Bühnentechnik.

Frau Erbs erläutert den Anwesenden, welche Leistungen im Zuge der Objektplanung Gebäude erforderlich sind. Hier geht es darum, die Bedingungen für die Anlieferung und den Abtransport der Bühnendekoration zu und von den Spielstätten in Altenburg und Gera zu optimieren und Kompatibilität herzustellen. Sie informiert, dass die derzeit vorhandene Bühnentechnik aus den 1950er Jahren stammt und derzeit ohne Probleme funktioniert. Wenn der TÜV bei den durchzuführenden Prüfungen jedoch Mängel feststellen sollte, muss eine Erneuerung erfolgen. Im Zuge der Verbesserung

der logistischen Erschließung (Einbau einer Hebe- und Fahrzeugbühne) kommt es zu Eingriffen in das Verwaltungsgebäude zwischen Theater und Heizhaus, dessen Fassade daher in die Sanierung einbezogen werden muss.

Vorgesehen ist auch der Einbau eines Aufzuges, um die behindertengerechte Erschließung des Theaters zu erreichen.

In der europaweiten Ausschreibung, die auch für die Verwaltung Neuland ist, ist nur ein Angebot für die Planungsleistung Objektplanung Gebäude eingereicht worden. Das Angebot, eingereicht vom Architekturbüro Sorger aus Gera, wurde in einem Präsentationstermin vorgestellt. In diesem Termin hatte das Büro die Möglichkeit, seine Arbeits- und Herangehensweise an das Objekt, den Umgang mit Denkmälern, mit Fördermitteln, Kosten u. a. vorzustellen. Im Vorfeld der Präsentation wurden Bewertungs- und Zuschlagskriterien festgelegt, nach denen der Bewerber durch ein ausgewähltes Gremium bewertet wurde. An der Präsentation nahmen ein Bewertungsgremium und Beobachter teil.

Nach dem Präsentationstermin hatte der Bewerber die Möglichkeit, ein letztverbindliches Angebot vorzulegen. Diese wurde vom Büro Sorger genutzt. Änderungen zum eingereichten Angebot wurden nicht vorgenommen.

Für das letztverbindliche Angebot fand eine Punktebewertung nach den Zuschlagskriterien „wie gehe ich mit Denkmälern im Baugeschehen um, wie reguliere ich mein Zeitmanagement, Zusammenarbeit mit Bauherrn und Nutzern u. a.“ statt. Wichtig für die Bewertung war auch die Ausbildung, die die Mitarbeiter des Büros haben. Das wurde in der Ausschreibung bereits abgefordert.

Das Büro Sorger, so Frau Erbs weiter, hat in der Bewertung 497 von 580 möglichen Punkten erreicht, was ein sehr gutes Ergebnis darstellt. Daher wird die Vergabe der Leistungen an dieses Büro beantragt.

Frau Erbs erläutert weiter, dass es für die Realisierung der Maßnahme einen sehr straffen Zeitplan einzuhalten gilt. Es soll am 16.09.2018 begonnen werden, Ende ist der 31.12.2020. Um das einhalten zu können, ist der Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung bis zum 07.06.2018 einzureichen. Die Bestellzeiten für die Bühnentechnik betragen zwischen 6 bis 8 Monaten.

Herr Ronneburger fragt nach, ob ein Fördermittelbescheid vorliegt. In der Vorlage ist die Rede von einer Inaussichtstellung von Fördermitteln. Eine anteilige Zuwendung in Höhe von rd. 218TEuro wurde bewilligt.

Frau Erbs erklärt, dass ein Zuwendungsbescheid über die Gesamtsumme noch nicht vorliegt.

Herr Ronneburger fragt weiter nach, da eine Vergabe von Planungsleistungen über 904 TEuro zu beschließen ist, ob es zu Problemen mit der Fördermittelstelle führen könnte.

Frau Erbs informiert, dass ein vorzeitiger Vorhabensbeginn vorliegt. Die jetzt ausgereichten Mittel sind Überhänge aus dem Vorjahr. Diese Mittel wurden verwendet für die Beauftragung der Betreuung und der Durchführung der europaweiten Ausschreibung.

Die Ausschreibung und Vergabe der Planungsleistungen sind mit dem Fördermittelgeber abgestimmt.

Herr Ronneburger bedankt sich für die Informationen. Die hier anstehenden Vergaben wurden dem Ausschuss durch die Änderung der Geschäftsordnung vom Kreistag zur Entscheidung übertragen.

Die Vergabe erfolgt stufenweise, jetzt bis zur Leistungsphase 4, so Frau Erbs weiter.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 50:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg für die Objektplanung Gebäude und Innenräume an

**BVS GmbH
Architekturbüro Sorger
Dipl.-Ing.Architekt Klaus Sorger
Talstraße 11 B
07545 Gera**

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von ca. 904.000,00 € (Brutto). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit der Bewilligung der Zuwendung.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0052/2018

TOP 6 Vergabe von Planungsleistungen (Tragwerksplanung) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg

Frau Erbs erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Auf Grund des Standortes des Theaters, in der Nähe der Blauen Flut, gibt es Probleme mit der Bauwerksgründung. Dadurch und durch den Eingriff in das Verwaltungsgebäude wegen der logistischen Erschließung und des Einbau eines Aufzuges ist ein großer Umfang an Tragwerksplanung erforderlich. Es wird eine Vielzahl von statischen Konstruktionen erforderlich, die auch berechnet werden müssen.

Der berechnete Auftragswert liegt unter dem EU-Schwellenwert, so dass eine deutschlandweite Ausschreibung durchgeführt wurde. An der Ausschreibung nahmen zwei Büros für Tragwerksplanung teil. Die Angebote wurden jeweils in einem Präsentationstermin vorgestellt und erläutert. Die Bewertung erfolgte nach vorher festgelegten Kriterien.

Der Bieter, der zur Auftragserteilung vorgeschlagen wird, erzielte 372,5 von möglichen 400 Punkten. Die Absicherung der Baustelle mit 2 Mitarbeitern vor Ort wurde zugesichert. Die stufenweise Beauftragung der Leistungen ist vorgesehen.

Herr Läbe fragt nach den angesprochenen Partnern vor Ort. Wer sind die Partner und was tun sie.

Frau Erbs erklärt, dass es sich um den Geschäftsführer und einen Mitarbeiter des Büros handelt. Die Einrichtung eines Baubüros vor Ort ist möglich.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 51

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Tragwerksplanung für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und für die logistische Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg an

**Prof. Rühle, Jentsch & Partner GmbH
Ingenieurgesellschaft für Bautechnik
Herr Dipl.-Ing. Stefan Jentsch
Altmarkt 10 a
01067 Dresden**

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von ca. 204.000,00 € (Brutto). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit der Bewilligung der Zuwendung.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0053/2018

TOP 7 Vergabe von Planungsleistungen (Technische Ausrüstung - Starkstromanlagen, Anlagengruppe 4) für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und der logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg

Frau Erbs erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Die Planungsleistungen für die Starkstromanlagen liegen im Unterschwellenbereich und wurden deutschlandweit ausgeschrieben. Es gab eine Bewerbung für die Angebotsabgabe. Es handelt sich um das Ingenieurbüro Peter Dietrich aus Altenburg. Dieses wurde zur Angebotsabgabe aufgefordert und nach dessen Vorlage zum Präsentationstermin eingeladen. Im Ergebnis der Auswertung des Präsentationstermins unter Berücksichtigung der vorher festgelegten Kriterien erhielt das Büro 260 von möglichen 300 Punkten.

Das Büro hat bereits Erfahrungen mit dem Gebäude Landestheater. Es werden Planungsleistungen für die szenischen Beleuchtung und die Starkstromanlage für die Bühnenmaschinerie vergeben. Die Leistungen sollen stufenweise beauftragt werden. Das Büro Dietrich wird diese Maßnahme baubegleitend und bauüberwachend durch Herrn Hornig begleiten. Der straffe Zeitplan für die Erarbeitung der Planung stellt für das Büro kein Problem dar.

Frau Erbs legt weiter dar, dass die Übertragung der Zuständigkeit der Vergaben von Planungsleistungen für das Theater durch den Kreistag auf den Ausschuss eine Zeitersparnis für die Verwaltung von drei Wochen bringt. So haben auch die zu beauftragenden Büros mehr Zeit für die Erarbeitung der Planungsunterlagen.

Bei Vergaben, bei denen nur ein Angebot vorliegt, ist auch die Einhaltung der Informationspflicht von 10 Tagen nicht erforderlich.

Herr Ronneburger fragt nach, ob Herr Hornig der neue Geschäftsführer der Peter Dietrich GmbH ist.

Das wird von Frau Erbs bestätigt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 52:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planung der Technischen Ausrüstung - Starkstromanlagen für die Sanierung der Bühnenmaschinerie und logistischen Erschließung der TPT - Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19 in 04600 Altenburg an

**Ingenieurbüro Elektroanlagen und Gebäudetechnik P. Dietrich GmbH
Herr Dipl.-Ing. Karsten Hornig
Teichstraße 30
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von ca. 86.700,00 € (Brutto). Die Beauftragung erfolgt stufenweise in Abhängigkeit der Bewilligung der Zuwendung.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 7 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 8 Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 30. Januar 2018

Die Niederschrift wurde mit 6 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Altenburg, den 22.03.18

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jürgen Ronneburger
Stellv. Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin FD Hochbau
und Liegenschaften